

8. November 2018

Welche Wohnalternativen?

Meine Kinder, einige von euch sind regelrecht entsetzt, dass im Dezember der sogenannte UN-Migrationspakt unterzeichnet werden soll und dadurch alle Länder, die diesen unterschreiben, mit vielen Millionen Menschen geflutet werden sollen, die hierherkommen möchten. Demzufolge ist aber auch jetzt schon bei vielen Menschen, die darüber Bescheid wissen, eine gewisse Sorge - bis hin zur Panik - am Laufen und auch das Thema Auswanderung in ein Land, in dem es sich ruhig leben lässt, im Gespräch. Nun, was soll Ich euch dazu sagen, Meine Kinder? Ihr habt den freien Willen und es obliegt euch ganz alleine, welche Wahl ihr treffen möchtet. Die Kanaren und Balearen stehen hoch im Trend, aber neuerdings auch die griechischen Inseln. Vergessen solltet ihr aber auch nicht, dass sich alles, inkl. Süd- und Mittelamerika, auch ändern kann. Es ist immer der momentane Ist-Zustand, von dem ihr augenblicklich ausgeht. Wer also absolut für sich und seine Familie Auswanderungspläne hat, sollte sich viele Hintergrundinformationen von dem Land seiner Wahl besorgen und gegebenenfalls auch dort einmal Urlaub machen, um Land, Leute und örtliche Begebenheiten zu studieren. Auch das Wetter und die Arbeitsbedingungen und Einkaufsmöglichkeiten spielen eine gewisse Rolle. Unter Meinen treuen Kindern sind auch einige sehr Reiselustige dabei, die mit einem guten Wohnmobil dorthin reisen, wo es ihnen gefällt. Flexibilität ist natürlich eine Möglichkeit, sich so anzupassen, dass man in fast jedem Land leben könnte, doch je älter und eingefahrener der Mensch ist, desto schwieriger stellt er seine alten Angewohnheiten, Marotten und Ansichten ab. Auch die körperliche Fitness spielt eine Rolle - wobei jedoch zugutegehalten wird, dass mildes, warmes Meeresklima der Gesundheit im Allgemeinen den meisten Menschen guttut. Deshalb löst euch schon einmal von allem Ballast, den ihr nicht mehr braucht und fangt an, sinnvoll zu leben - auch wenn ihr nicht oder noch nicht auswandern möchtet. Amen.